

Inhalt

I. Einleitung	9
1. Einführung	9
2. Untersuchte Quellen.....	27
3. Historischer Kontext	34
3.1 Das deutsch-belgische Verhältnis und Belgien in der Wahrnehmung der deutschen Öffentlichkeit bis zum Ersten Weltkrieg.....	34
3.2 Das Ultimatum an Belgien und der deutsche Einmarsch	37
3.3 Der Mythos eines großangelegten und behördlich organisierten belgischen Franktireurkrieges	39
II. Die Gräu- und Völkerrechtsdebatten um Belgien	45
1. „Austreibungs“- und Franktireurmythos und die Entwicklung des antibelgischen Feindbilds in der deutschen Öffentlichkeit	45
1.1 Die Presse und der „Austreibungs“-Mythos	45
1.2 Die Presse und der Franktireurkrieg.....	48
1.3 Feindbilder im Franktireurmythos – die belgische Arbeiterschaft, der belgische Klerus und die belgischen Frauen	49
1.4 Das Belgienbild als intentionales Mosaikstereotyp.....	60
1.5 Die Savagisierung der belgischen Bevölkerung.....	68
2. Die belgische Neutralität und die deutschen Debatten über den Völkerrechtsbruch.....	74
3. Zwischenfazit.....	82
III. Die Konstruktion der „belgischen Frage“ – Annexionsdebatten im Deutschen Reich 1914–1918	84
1. 1914 – Anfangsphase zwischen erster Orientierung und Größenphantasien	90
1.1 Vom Einmarsch in Belgien zu den ersten Annexionsabsichten des Deutschen Reichs.....	90
1.2 Die Annexionsdebatten in der deutschen Öffentlichkeit zu Kriegsbeginn.....	94
Exkurs: Das Verbot der Kriegszielerörterungen und die Mehrheitsverhältnisse in den Annexionsdebatten.....	95
1.3 Planungen der Reichsleitung bis zum Beginn der koordinierten Belgienpolitik Ende 1914	102
1.4 Die annexionistische Öffentlichkeit im Herbst 1914	105
Exkurs: Koloniale Matrix – Kolonisierungswünsche und Erziehungsabsichten.....	110
1.5 Beginn der Annexionskritik – Detail- und Grundsatzfragen.....	120
1.6 Das Generalgouvernement Belgien unter Colmar von der Goltz.....	124
1.7 Das Bild der Besetzung Belgiens unter Colmar von der Goltz in der deutschen Presse	127

2.	1915 – Beginn der koordinierten Belgienpolitik und die Hochphase des Annexionismus.....	132
2.1	<i>Divide et impera</i> – anfängliche Äquidistanz der deutschen Öffentlichkeit und Beginn der deutschen Flamenpolitik.....	132
2.2	Vom Gutachten Delbrück/Zimmermann zur Forderung von Reichsleitung und Kaiser nach „Sicherheiten“	144
2.3	Annexionsdebatten im Jahr 1915	148
2.4	Annexionsdebatten in der Sozialdemokratie	154
2.5	Besatzungspraxis unter Moritz von Bissing und Aufnahme in der deutschen Presse 1915	164
2.6	Friedrich Naumanns „Mitteleuropa“ und die Reichstagsdebatten im Dezember 1915	174
3.	1916 – Von der halbjährigen Unterbrechung der Annexionsdebatten zu den Defensivüberlegungen.....	179
3.1	Sonderfriedensverhandlungen und Nachkriegskonzeptionen der Reichsleitung im Winter 1915/16	179
	Exkurs: Die Darstellung des belgischen Königshauses in Presse, Trivialromanen und auf Postkarten.....	182
3.2	Öffentliche Annexionsdebatten im Jahr 1916.....	189
3.3	Die deutsche Flamenpolitik 1916 und ihr Widerhall in der Presse	197
3.4	Arbeitskräftepolitik der deutschen Besatzung in Belgien: Anwerbungen und Deportationen belgischer Arbeiter und Reaktionen in der deutschen Presse	201
4.	1917 – Vom institutionellen Sieg des traditionellen Annexionismus und seinem publizistischen Niedergang	210
4.1	Das Friedensangebot der Reichsleitung und seine Auswirkungen auf Politik und Presse	210
4.2	Die „flämische Frage“ im Frühjahr 1917	216
4.3	Belgienpolitik und Annexionsdebatten vom Frühjahr 1917 bis zum Sturz Bethmann Hollwegs	223
	Exkurs: Die „Belgier-Krawalle“ in Düsseldorf.....	226
4.4	Belgienpolitik unter Michaelis/Kühlmann von Juli bis Oktober 1917.....	228
4.5	Das Reichsland Elsass-Lothringen und die „belgische Frage“	231
4.6	Annexionsdebatten in der Regierungszeit Michaelis	234
5.	1918 – Belgienpolitik und Annexionsdebatten im letzten Kriegsjahr.....	240
5.1	Die „flämische Frage“ im Jahr 1918	248
5.2	Der Antiannexionismus 1918.....	250
5.3	Das Scheitern der Westoffensive und das Ende aller annexionistischen Hoffnungen	252
6.	Ausblick	255
IV.	Schlussfolgerungen und Forschungsperspektiven.....	262
V.	Dank.....	282
VI.	Abkürzungsverzeichnis, Quellen- und Literaturverzeichnis	283
VII.	Personenregister	325